

Vorname:		Nachname:	
Handy-Nr.:		Telefon-Nr.:	
Geboren am:		Emailadresse:	
Straße & Haus-Nr. PLZ & Ort			

Information zur Gruppentherapie und Honoraren

Die Abrechnung erfolgt nach der aktuell gültigen Gebührenordnung für Ärzte bzw. Psychotherapeuten (GOÄ/GOP) und den gemeinsamen Abrechnungsempfehlungen (GA, Stand 01.07.2024) und richtet sich nach der durchgeführten Leistung. In der Regel berechne ich einen **2,3-fachen Satz für eine 50-minütige Gruppentherapie-Sitzung (GTS) mit 67,03 Euro (bei 100 Minuten 134,06 Euro)**. Die GTS ist nach Tarifposition **812 analog bei 50 Minuten 48 mal pro Patient bzw. Jahr berechnungs-fähig (bei 100 Minuten 24 Mal)**. Bei einer Langzeittherapie muss vorab ein individuelles Kontingent beantragt werden. Näheres dazu entnehmen sie den Dokumenten „Auszug aus der GOÄ zur Gebührenordnung für Psychotherapeut*innen“ und Übersicht Analogabrechnungen zur Erbringung neuer psychotherapeutischer Leistungen“ (siehe Praxis und Homepage zum Download) und dem Behandlungsvertrag. Die Private Krankenversicherungen und Beihilfe übernehmen i.d.R. die Kostenerstattung bis zu einem 2,3-fachen Satz (in Einzelfällen, und mit gesonderter Begründung auch zu höheren Steigerungssätzen). Das hängt von Ihrem individuellen Versicherungsvertrag ab und muss zwingend vorab durch Sie abgeklärt werden. Ich bitte Sie, sich im Vorfeld von der Versicherung und/ oder Beihilfe die Kostenübernahme der psychotherapeutischen Leistungen für Therapiesitzungen sowie die Anwendung bzw. Rückerstattung der gemeinsamen Abrechnungsempfehlungen vom 01.07.2024 schriftlich bestätigen zu lassen.

Wissenswertes zur Gruppentherapie: Inhalte, Ablauf, Voraussetzungen, Ziele & Termine

Die Gruppentermine sind verbindlich, und werden in der ersten Sitzung gemeinsam mit den Mitpatienten geplant. In der Regel finden die Sitzungen alle 1 bis 2 Wochen (ausgenommen Ferien und Urlaubszeiten) in einer kleinen Gruppe, d.h. mit 4 (bis maximal 6) Teilnehmer*innen, statt. Die Gestaltung ist „geschlossen“, d.h. es gibt einen verbindlichen, festen Kreis von Teilnehmer*innen und keinen ständigen Wechsel. Alle beginnen und beenden ihre Therapie gleichzeitig. Zudem ist die Gruppentherapie „zieloffen“; d.h. dass die Themen und Ziele gemeinsam im Verlauf entwickelt werden. Hierbei können sich aber sowohl störungsbezogene (Bewältigung depressiver Symptome), psychoedukative (Informationen zu Ängsten) und erfahrungs- bzw. prozessorientierte Themen (wie z.B. Rollenspiele in der Gruppe) miteinander kombinieren lassen. Und zudem kann an konkreten Zielen (wie z.B. der Selbstwertsteigerung oder der Gesundheitsförderung bei hoher Arbeitsbelastung) mithilfe von zielorientierten verhaltenstherapeutischen Themenblöcken gearbeitet werden. Das entscheiden wir gemeinsam innerhalb der Gruppe. Die Kombination von Gruppen- und Einzeltherapie ist bei den Privaten Versicherungen und den Beihilfen nur bei einer Langzeittherapie vorgesehen.

Wichtige Voraussetzungen bzw. Teilnahmebedingungen für die erfolgreiche Durchführung der Gruppentherapie sind:

- Alle Teilnehmer kennen sich nicht
- Die Schweigepflicht wird strikt von allen eingehalten
- Regelmäßige Anwesenheit und Pünktlichkeit.
- Jeder darf für sich entscheiden, was er wann und wie bearbeiten/ berichten möchte und wieviel er/sie sich beteiligen kann bzw. möchte
- Respektvoller und wertschätzender Umgang.
- Bereitschaft, sich auf Übungen und Austausch einzulassen.
- Wir beginnen und beenden jede Gruppensitzung gemeinsam, z.B. durch feste Rituale, wie die „Eingangsrunde“ und die „Schlussrunde“
- Irritationen, negative Gefühle und Hemmungen dürfen auftreten und sind Teil des Prozesses. Die Therapie muss deswegen nicht beendet werden
- Es passieren meistens unvorhersehbare Dinge; diese helfen u.A. festgefahrene negative Muster zu durchbrechen. Für Weiterentwicklung, Symptomveränderung und den Transfer in den Alltag kann alles in der Gruppe für den langfristigen Therapieerfolg genutzt werden.
- Die Teilnehmer*innen sind verantwortlich für die Inhalte bzw. Ziele
- Die Therapeutin ist verantwortlich für den Prozess und die Methoden

Mögliche Ziele der Gruppentherapie

- Die Verhaltenstherapie ist ein wissenschaftlich anerkanntes Verfahren zur Behandlung psychischer Beschwerden. In der Gruppentherapie werden Themen gemeinsam mit anderen Teilnehmenden bearbeitet. Ziel können sein:
- eigene Probleme besser zu verstehen,
- neue Sichtweisen und Verhaltensmöglichkeiten zu entwickeln,
- gegenseitige Unterstützung und Feedback zu nutzen,
- in einem geschützten Rahmen neue Fertigkeiten einzuüben.
- Informationen zu psychischen Störungen und Behandlungstechniken zu erhalten und umzusetzen
- Den Austausch zu bestimmten belastenden Themen zu fördern
- Die Selbstwirksamkeit und Selbstwert zu steigern

Vorteile der Gruppentherapie:

- Man kann „live“ Hemmungen, Unsicherheiten, immer wieder kehrende Konflikte oder andere Schwierigkeiten im Umgang mit anderen Menschen bearbeiten. Durch die kleine Gruppe lernt man sich rasch kennen, die Hemmschwelle ist nicht so groß.
- Man kann sich ehrliche Rückmeldungen geben lassen, die man im Alltag von anderen Menschen häufig nicht bekommt.
- Größere Methodenvielfalt: die wirksamen Techniken der Einzeltherapie können ergänzt werden durch Methoden, für die mehrere Teilnehmer benötigt werden. Zum Beispiel Rollenspiele.
- In einem Boot: Austausch mit den Erfahrungen der anderen, gegenseitige Hilfestellungen, gegenseitige Motivation sind nur in der Gruppe möglich. Man macht z.B. die Erfahrung, mit einem Problem nicht allein zu sein, bekommt Informationen, wie andere damit umgehen, es besteht die Möglichkeit, einfach nur zuzuhören, man kann anderen helfen, sich gegenseitig motivieren, und etliches mehr. Es gibt aber auch noch eine Expertin, die steuert und aufpasst, dass die Gruppe nicht in die falsche Richtung rudert.
- Lernen von Sozialen Fertigkeiten „live“, in der direkten Übung, sich z.B. „ein Stück vom Kuchen“ der Gruppentherapiezeit zu nehmen, oder sich auch mal zurück zu nehmen, anderen angemessen Rückmeldungen zu geben, Rückmeldungen anzunehmen, sich nicht zu sehr von den Problemen anderer Menschen mitreißen zu lassen, aber trotzdem nicht kalt und hart zu werden, oder zu erscheinen, sind nur einige Kompetenzen, die erworben oder ausgebaut werden können.
- Mitzuerleben, was andere beschäftigt, kann einem Themen bewusst werden lassen, die man sonst verdrängt hätte. Z.B. wenn einen das, was jemand in der Gruppe erzählt hat, nicht mehr loslässt -dann hat das immer auch mit einem selbst zu tun und eröffnet eine Chance, selbst bei diesem Thema dazu zu lernen.
- Mehr Menschen können behandelt werden, die Wartezeiten sind nicht so lang.
- Gruppentherapie macht Spaß und bereichert, manche Patienten erleben sie als noch bereichernder als die Einzeltherapie-Sitzungen.

Nachteile der Gruppentherapie:

- Sie müssen mich als Therapeutin, mit anderen teilen.
- Zu Anfang mehr negative Gefühle: Hemmungen und Unsicherheit sind zu Anfang in der Gruppe bei manchen Pt stärker und es kann schwieriger sein, diese zu überwinden.
- Andere erzählen von ihren Problemen: es kann belastend wirken, von den Problemen der anderen Teilnehmer zu erfahren.
- Höhere Verbindlichkeit, weniger Flexibilität: Die Gruppentermine sind festgelegt, Sie können diese nicht individuell wieder absagen. Sie sollten die Teilnahme daher erst dann beginnen, wenn Sie ca. ein halbes Jahr lang teilnehmen können. Wenn Sie demnächst einen längeren Urlaub geplant haben erst nach diesem Urlaub, oder davor, wenn der Urlaub erst in weiterer Ferne liegt, so dass Sie die Gruppentherapie vor dem
- Urlaubsbeginn beenden können. Wenn Sie an einem Gruppentherapie Termin nicht teilnehmen können, wird immer ein Ausfallhonorar fällig, da ich Ihren Gruppenplatz nicht einmalig an jemand anders vergeben kann.
- Durch die kleine Teilnehmerzahl können Sie sich in der Gruppe weniger gut „verstecken“ und der Bearbeitung Ihrer Themen ausweichen, wenn Sie das möchten.

Organisation und Erreichbarkeit

Ich bin über Telefon (0174- 74 02 361) und über E-Mail (linden@psychotherapie-koeln-porz.de - ACHTUNG: unverschlüsselte Kommunikation) erreichbar und antworte in der Regel innerhalb von 24 Stunden (Ausnahme: Wochenende, Feiertage und Ferienabwesenheit). Für die Organisation der Gruppentherapie würde ich einen Emailverteiler einrichten, in dem alle Pt mit Ihrer Emailadresse vermerkt sind. Hierüber werden Informationen geteilt (z.B. zu Hausaufgaben, Wissenswertes zu psychischen Problemen etc.), aber es finden ggf. auch kurzfristige Terminabsagen statt, falls ich erkranken sollte. **Mit der Angabe ihrer Emailadresse stimmen Sie der Einrichtung eines Emailvertailers zu. Hiermit erteile ich mein Einverständnis für den Emailversand in der Gruppe:**

Ort, Datum

Unterschrift (Pt und / oder gesetzlicher Vertreter)

Rechnungen und Mahnwesen

In der Regel stelle ich meine Rechnungen zum Monatsende. Unabhängig von der Erstattung durch Dritte (z.B. die private Versicherung) schulden Sie als Klient/Patient das Honorar persönlich in voller Höhe gemäß Rechnungslegung gegenüber mir als Psychotherapeutin (Außer bei der Bundeswehr oder Berufsgenossenschaft, oder bei einer Abtretungserklärung im Rahmen eines Kostenerstattungsverfahrens). Sofern ein Zahlungsverzug nach 4 Wochen eintritt, mahne ich zweimalig, mit anfallenden Mahngebühren. Es ist auch -je nach Fall- eine individuelle Ratenzahlungsvereinbarung möglich. Bei mangelnder Zahlung wird dann der Dienstleister miamono (Jusperta GmbH, Höherweg 245, 40231 Düsseldorf) eingeschaltet. **Hiermit geben Sie ihr Einverständnis zur Weiterleitung der Rechnungsdaten an miamono, sofern Sie in Zahlungsverzug geraten:**

Ort, Datum

Unterschrift (Pt und / oder gesetzlicher Vertreter)

Ausfallhonorar

Die Gruppentherapie-Termine stehen weit im Voraus fest. Sollten Sie einmal verhindert oder krank sein, sagen Sie vereinbarte Behandlungstermine bitte mindestens 48 Stunden vorher per Email oder telefonisch/per Mailboxnachricht ab. Aufgrund der kleinen Gruppengröße müssen bei weniger als 3 Teilnehmern ggf. die Gruppentermine ganz entfallen. Für Behandlungstermine, die nicht oder nicht rechtzeitig abgesagt werden, stelle ich gemäß §615 BGB ein Ausfallhonorar von 100 EUR in Rechnung. Dies kann nicht rückerstattet werden. Unter besonderen Umständen (wenn Sie z.B. eine infektiöse Krankheit haben), können Gruppen-Sitzungen auch per Videotelefonie durchgeführt werden. Vorher sollte eine schriftliche Kostengutsprache ihrer Versicherung bzw. Beihilfe vorliegen; sofern Sie die Leistungen rückerstattet bekommen möchten.

Ort, Datum

Unterschrift (Pt und / oder gesetzlicher Vertreter)

Schweigepflicht und Vertraulichkeit

Therapeut*innen unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht.

Hiermit gewähre ich, über die Inhalte der Gruppentherapie-Sitzungen, die mir andere Pt im Rahmen der Therapie anvertrauen, Stillschweigen zu bewahren und nicht außerhalb der Gruppe darüber zu sprechen. Es ist mir bewusst, dass ich beim Verletzen der Schweigepflicht nicht mehr an der Gruppe teilnehmen kann.

Ort, Datum

Unterschrift Pt und/ oder gesetzlicher Vertreter

✦ Erklärung zur Teilnahme während der ersten Gruppentherapie-Sitzung:

Ich habe den Inhalt dieses Aufklärungsbogens gelesen und verstanden.
Ich hatte Gelegenheit, offene Fragen mit meiner Therapeut*in zu besprechen.
Ich habe alle Teilnehmer*innen kennengelernt
Ich erkläre mich mit der Teilnahme an der Gruppentherapie einverstanden.

Ort _____

Datum: _____

Unterschrift Teilnehmer: _____

Unterschrift Therapeutin _____